

Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es auf kleinstem Raum so viele Alpenpässe, die sich hervorragend als erlebnisreiche Route verbinden lassen. Die meisten Schweizer verbinden das Gotthardgebiet leider nur mit Nebel, Wind und Kälte. Die Männer, die ihre Dienstzeit im Gotthardgebiet verbracht haben, sind am meisten geprägt und hegen eine regelrechte Abneigung gegenüber diesem Gebiet. Ja, es stimmt. Die Region ist nichts für «Softies». Das Wetter und die Landschaft sind teils rau und karg, aber auch lieblich und einladend. Beide sind unberechenbar. Es liegt im Auge des Betrachters, diese Gegensätze zu entdecken. Wenn man sich die Mühe macht hinzuschauen, wird man überrascht sein. Meine Bitte an alle, die immer noch schlechte Erinnerungen mit sich herumtragen: Fahren Sie noch einmal hin mit einem objektiven Blick und einem offenen Herzen. Rund um das Gotthardmassiv warten acht Alpenpässe geduldig auf Ihr Kommen. Inmitten beschützender Gebirge voller einzigartiger Kristalle und geprägt von geografischen, geologischen, historischen und kulturellen Verbindungen. Die Wetterscheide der Schweiz, das Wasserschloss Europas mit Quellen von grossen Flüssen, welche in alle vier Himmelsrichtungen fliessen. Eine einzigartige Verkehrslandschaft eingebettet in jungfräulicher Natur. Die Gotthardregion ist das Zentrum der Schweiz, die Mitte Europas und das Herz der Welt.

WIESO DAS HERZ DER WELT?

Der Gotthard galt vor der Vermessungstechnik als höchster Berg Europas, als der Berg der Mitte. Für Goethe war er sogar ein «königliches Gebirg». Für den deutschen Dichter Wilhelm Heine war er «Der Anfang und das Ende der Welt». Hinter Aussagen von so klugen Köpfen



Von **Marja Nieuwveld**,
Botschafterin Gotthard-Connects

Die Welt der Alpenpässe

Was lässt das Herz jedes Oldtimer Fans schneller schlagen? **Kurvenreiche Alpenpässe** mit atemberaubenden abwechslungsreichen Aussichten. Alle Schweizer Oldtimer Fans kennen die ganze Welt so gut wie ihre Hosentasche, aber das Paradies rund um den Gotthard liegt direkt vor der Haustür.



Die Autorin dieses Berichts, Marja Nieuwveld, leitet als leidenschaftliche Präsidentin den Verein Gotthard-Connects.

Gotthard-Connects



Gotthard-Connects ist ein gemeinnütziger Verein und wurde Anfang 2016 gegründet. Er bezweckt, mittels nachhaltigen Projekten globale Aufmerksamkeit auf die Gotthardregion zu lenken. Im Perimeter von Luzern bis Lugano und von Chur bis Brig verbindet diese Region Menschen und Organisationen, unabhängig von politischen und touristischen Strukturen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, damit wir dieses Jahr den Gotthard-Tunnel-Trail weiter entwickeln können.

www.gotthard-connects.ch

muss doch etwas Wahres stecken. Auch viele bildende Künstler wie William Turner fanden hier ihre Inspiration. Der Mythos Gotthard, nicht greifbar, mit dem Kopf nicht zu fassen, aber mit dem Herzen zu spüren. Die Region hat bereits über Jahrhunderte so viele begeistert, dass sie diesen Platz verdient.

ALPENPÄSSE FÜR JEDEN MANN UND JEDE FRAU

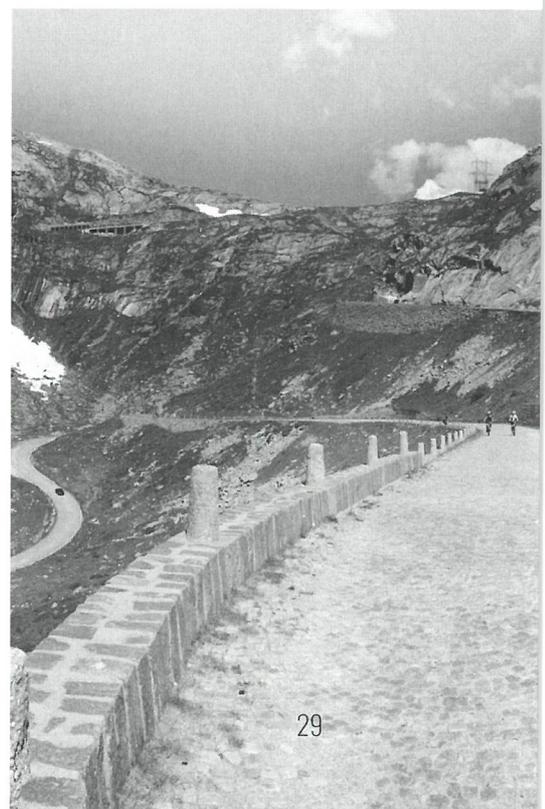
Inmitten dieser einzigartigen Region befindet sich ein authentisches Bergdorf, welches gerade aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Die Entwicklungen sind nicht zu übersehen und Andermatt, das Dorf am Fusse des Gotthard, bietet die besten Voraussetzungen als Ausgangsbasis für Alpenpässe-Touren. Es gibt jetzt sogar eine Übernachtungsmöglichkeit der extra Klasse. Das Fünf Sterne Superior Hotel «The Chedi» lässt mit seinem Wellness Angebot auch jedes Frauenherz höher schlagen. Somit sind alle Bedingungen für ein (ent)spannendes Wochenende zu zweit erfüllt. Sogar für die Nichtbesitzer eines Oldtimers ist gesorgt. Im Sommer verfügt das Hotel über einen Morgan Plus 4, der gemietet werden

kann. Somit werden alle Träume wahr, und die Alpträume in die Vergangenheit befördert.

DIE PÄSSE NEU ERFAHREN

Die hochalpinen Pässe Gotthard, Susten, Grimsel, Furka, Nufenen, Lukmanier, Oberalp sowie Klausen bieten spannende Fahrerlebnisse der ganz besonderen Art auf historisch bedeutenden Alpenübergängen. Kombinieren können Sie diese mit touristischen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel der alten Gotthard Passstrasse «die Tremola» oder der Göschenalp mit dem Dammagletscher und den Planggenstock. Hier wurde die weltweit grösste in Transparenz einzigartigste Kristallformation gefunden, welche jetzt auf dem Gotthardpass im Sasso San Gottardo zu bestaunen ist. Sasso ist eine der grössten Militärfestungen, welche noch vor einigen Jahren «top secret» war. Deshalb ist ein Besuch ein «Must». Tauchen Sie ein in die Vergangenheit und erleben sie diese auf erfrischend neue Art. Falls Sie sich vom Berg nicht losreissen können, bietet der Gotthardpass Übernachtungsmöglichkeiten für jedermann, vom Massenlager bis zum Felsenhotel. Wenn nicht schon die Vielzahl

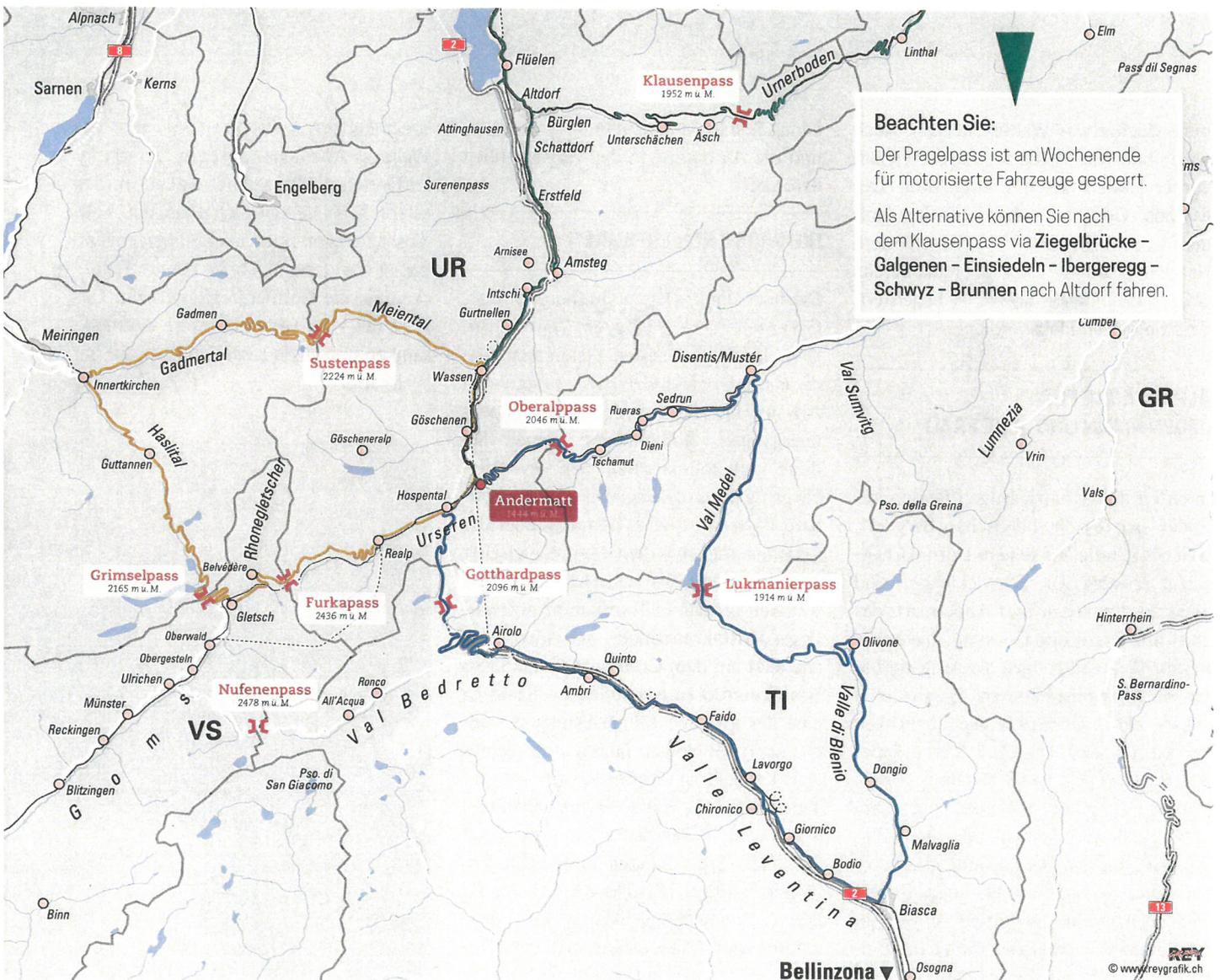
spektakulärer Aussichtspunkte oder das Wellness Abenteuer im Berg Sie von Ihrer Gotthard-Allergie befreit hat, werden es die Kristalle mit Sicherheit tun. Falls dieser Artikel noch nicht überzeugend genug war, fordere ich Sie heraus. Entdecken Sie die Gotthardregion erneut. Das Herz der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit und einen zentralen Platz auf der Weltkarte. ■





Routenvorschläge

- 1 Andermatt–Oberalp–Lukmanier–Gotthard/Tremola–Sasso San Gottardo–Andermatt
⌚ ca. 4 h, 155 km
- 2 Andermatt–Furka–Grimsel–Susten–Göschenen/Göscheneralp–Andermatt
⌚ ca. 3 h 40 min., 151 km
- 3 Andermatt–Altdorf–Klausenpass–Pragelpass–Brunnen–Altdorf/Tellmuseum–Andermatt
⌚ ca. 5 h 30 min., 199 km





/// GOTTHARD 2'091 M Ü. M.

Der Gotthardpass ist der König der Schweizer Pässe. Er ist das Herz der Schweiz, wo die verschiedenen Kulturen und Sprachregionen aufeinandertreffen. Auf der Passhöhe finden Sie das Museum National und das Gotthardospiz, welches schon seit Jahrhunderten die Reisenden verpflegt. Im Sasso San Gottardo, ein ehemaliges Militärreduit, ist die weltweit grösste und einzigartigste Kristallformation zu bewundern. Bestimmt ein guter Grund, um sich in einen Bunker hinein zu trauen, bevor man die «Tremola» mit dem Kopfsteinpflaster Belag hinunter fährt.

/// FURKA 2'436 M Ü. M.

Seit 1866 verbindet eine kunstvoll angelegte Strasse das Urserntal mit dem Goms im Oberwallis. Der Furka gehört zu den imposantesten Schweizer Pässen. Die Aussicht ist fantastisch und die vielen Haarnadelkurven lassen jedes Autofahrerherz höher schlagen. Fahren Sie auf den Spuren von James Bond 007 (Goldfinger) und besuchen Sie den Rhonegletscher, bevor Sie am Fusse des Furka vom nostalgischen Gletsch 100 Jahre zurückversetzt werden. Vielleicht treffen Sie dort sogar auf eine echte Dampflokomotive der Furka Bergstrecke. Wenn Sie so richtig in alte Zeiten eintauchen möchten, empfiehlt sich eine Übernachtung im Hotel Glacier du Rhone.

/// GRIMSEL 2'165 M Ü. M.

Die gut ausgebaute Grimselpassstrasse mit ihren vielen Spitzkurven führt von Gletsch im Oberwallis ins Haslital im Berner Oberland. Die Fahrt durch die wilde karge Berglandschaft wird Sie begeistern. Sie können dabei die majestätische Erhabenheit der Schweizer Berge im wahrsten Sinne des Wortes «erfahren». Auf der Passhöhe lädt eine Kristallgrotte zu einem Besuch ein wo die Murmeltiere gleichzeitig Wache halten.

/// SUSTEN 2'224 M Ü. M.

Die Passstrasse über den Susten verbindet Wassen im Kanton Uri mit Meiringen im Berner Oberland. Die Strecke ist 45 Kilometer lang. Die gemütliche Fahrt führt Sie durch eine noch weitgehend unberührte Landschaft mit kleinen Weilern und einer abwechslungsreichen Aussicht. Auf der Berner Seite werden Sie vom Steingletscher angezogen. Geben Sie nach und gehen Sie ein paar Schritte zu Fuss, um diese Naturgewalt aus der Nähe zu bewundern.

/// KLAUSEN 1'952 M Ü. M.

Der Klausenpass verbindet den Kanton Glarus mit dem Urner Schächental und birgt Kraftort «Äsch» mit seinem imposanten Wasserfall. Sicherlich ein Abstecher wert! Ein Kraftakt der anderen Art: das Klausenrennen. Weit über die Schweizer Grenzen hinaus machten in den Zwanziger- und dreissiger Jahren die legendären Klausenrennen Furore. Zehnmal wurde auf der 21,5 Kilometer langen Strecke von Linthal auf die Passhöhe um den «Grossen Bergpreis der Schweiz» gekämpft. Zur Erinnerung an das historische Klausenrennen wurde das Klausenrennen Memorial ins Leben gerufen. Das Memorial fand bisher fünf Mal statt: 1993, 1998, 2002, 2006 und 2013.

/// OBERALPPASS 2'046 M Ü. M.

Der Oberalppass führt von Andermatt ins Bündner Oberland nach Disentis. Die kurvenreiche Fahrt ist atemberaubend und auf der Passhöhe bringt Sie der höchst gelegene Leuchtturm der Welt ins Staunen. Das Duplikat von Rotterdam wurde hier aufgestellt, um die Nähe der Rheinquelle zu signalisieren. Viele Wanderer fangen hier ihre ein- oder mehrtägige Vier-Quellen-Weg Tour an. Gönnen Sie sich auf der Passhöhe einen Halt und kehren Sie am Fusse der Rheinquelle ein. Schon Goethe hat die frischen Forellen aus dem Oberalppsee in den höchsten Tönen gelobt.

/// LUKMANIER 1'914 M Ü. M.

Der Pass wurde bereits zur Römerzeit rege begangen. Er verbindet das Klosterdorf Disentis mit Olivone im Kanton Tessin. Auch Sie werden begeistert sein von den weiten, nach frischem Harz riechenden Arven Wäldern, die Sie auf ihrer Fahrt durchqueren. Machen Sie einen Zwischenstopp und suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen am Bach für ein Picknick. Eine andere Art der Verpflegung finden Sie in Biasca in den zahlreichen typischen kühlen Tessiner Grotti. Auf der Passhöhe können Sie zudem im tief blauen Stausee St. Maria ihr Glück als Fischerin oder Fischer versuchen.

/// NUFENEN 2'478 M Ü. M.

Die Passstrasse von Airolo durch das stille Bedrettetal nach Ulrichen im Oberwallis wurde erst 1969 in Betrieb genommen. Die gut ausgebaute Strasse ist die höchst gelegene Passstrasse, die sich komplett auf Schweizer Boden befindet. Auf dem Pass geniessen Sie einen unvergesslichen Rundblick über schneebedeckte Berge.